

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Praxisfälle in Steuerstrafsachen, Band 1

## Optimale Verteidigungsstrategien

Von

**Prof. Dr. Markus Füllsack**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht

und

**Privatdozent Dr. Sebastian Bürger, LL. M. (Auckland)**

Rechtsanwalt

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

<http://ESV.info/978-3-503-19468-1>

**Zitiervorschlag:**

Füllsack/Bürger, Praxisfälle in Steuerstrafsachen, Band 1

ISBN 978-3-503-19468-1 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-053-19469-8 (eBook)

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2021

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Druck: docupoint, Barleben

## Vorwort

Steuerstrafsachen sind mehr denn je en vogue. Neben den als größte Steuerbetrugsfälle in Deutschland gebrandmarkten „cum ex-Geschäften“, die am 19.03.2020 beim Landgericht Bonn erstmals vor einem Strafgericht als Beginn einer Prozesskette mit Bewährungsstrafen und Vermögensabschöpfung einer beteiligten Bank abgeurteilt wurden, geraten – der zunehmenden Internationalisierung geschuldet – auch (andere) länderübergreifende Sachverhalte zunehmend in den Blickpunkt. Aber auch rein inländische Sachverhalte gestalten sich aufgrund sich oftmals überschneidender Rechtsgebiete zunehmend differenzierter. Demzufolge fällt es schwer, den Gesamtüberblick in einer vielschichtigen Gemengelage zu behalten. Aufgrund der rechtlichen Doppelstellung der ermittelnden Steuerfahndungsstellen mit steuerlichen und strafrechtlichen Kompetenzen sowie spezialisierten Schwerpunktstaatsanwaltschaften und Steuerstrafrichtern der Amtsgerichte bzw. der Wirtschaftsstrafkammern bedarf es – quasi als Gegengewicht – einer starken Verteidigung, die die Materie nicht nur theoretisch, sondern insbesondere auch praktisch beherrscht, um wenigstens auf Augenhöhe mit den auf der Gegenseite stehenden Spezialorganen zu sein.

Bereits in der **Einleitung** werden zehn schlaglichtartig benannte unterschiedliche Verteidigungsstrategien vorgestellt, daran anschließend ein thematisch instrukturiver – die Facetten der Verteidigung beleuchtender – Einstiegsfall zur manchmal unumgänglichen (dauerhaften) Verteidigung auf allen Ebenen über einen längeren Zeitraum, prägnant umschrieben mit dem berühmten Schlagwort von Hans Dachs: „Verteidigung ist Kampf“.<sup>1</sup> Anschließend werden im **1. Teil** unter dem **Titel „Das steuerstrafrechtliche Mandat“** die *verfahrensrechtlichen* Grundzüge in gebotener Kürze erläutert, die dem Verteidiger das technische Rüstzeug für eine unmittelbare Einflussnahme zugunsten des Mandanten im laufenden Verfahren an die Hand geben, einschließlich einer Kurzdarstellung des *Selbstanzeigemandats*, illustriert anhand einer inspirierenden Praxis constellation.

Im themenbestimmenden **2. Teil** werden unter **A. zehn unterschiedliche Verteidigungsstrategien** kurz erläutert und anhand jeweils *einer praktischen Fallgestaltung* für den Leser aus Anwaltssicht ab Beginn des Mandatsverhältnisses Schritt für Schritt veranschaulicht.

Die Praxistauglichkeit dieser Verteidigungsstrategien im Tagesgeschäft wird in den anschließend unter **B.** dargestellten **praktischen Beispielfällen** zu den **unterschiedlichsten Fallkonstellationen** „gegengeprüft“. Dabei ist verfahrenschronologisch, den jeweiligen Mandatsübernahmesituationen zugeordnet, zu erkennen, wie man komplexe Herausforderungen bewältigt und – angelehnt

---

1 Dachs, Handbuch des Strafverteidigers, 8. Aufl. 2015, S. 6.

an dieses „Grundgerüst“ – zum Teil hoffnungslose Situationen in bestmögliche Verfahrensergebnisse ummünzt. Die einzelnen Schritte dazu sind ebenso dargestellt, wie auch die interessierenden Themenbereiche anhand der Kurzbezeichnungen der Fälle bei Bedarf schnell identifizierbar sind, so dass der Leser an den Gedankengängen der Verteidigung in den jeweiligen „prozessleitenden“ Situationen und „Kulminationspunkten“ des Mandats unmittelbar teilhaben kann. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind **besonders schwere Fälle der Steuerhinterziehung, Arrest- sowie Haftsachen**, also **existenzbedrohende Fälle** ausgeklammert. Sie werden eigens thematisiert und gesondert in **Band 2** der Reihe behandelt.

Stuttgart, im April 2021

Die Verfasser

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Einleitung</b> .....	9
<b>Grundüberlegungen zur Verteidigung und Einstiegsfall</b> .....	13
A. Verteidigung ist Kampf .....	13
B. Einstiegsfall (deutsch-italienische Freundschaft) .....	14
<b>Teil 1: Das steuerstrafrechtliche Mandat</b> .....	23
A. Beginn des steuerstrafrechtlichen Mandats .....	23
I. Frühester Zeitpunkt: Compliance und Selbstanzeigeberatung .....	23
II. Einleitungsschreiben .....	23
III. Durchsuchung .....	23
IV. Betriebsprüfung und Strafrecht .....	24
V. Verhaftung .....	24
VI. Erstinstanzliches Gerichtsverfahren .....	24
VII. Gerichtliches Rechtsmittelverfahren .....	25
B. Überblick über die steuerstrafrechtlichen Verfahrensregelungen .....	25
I. Zuständigkeit, Aufgaben und Befugnisse im Ermittlungsverfahren .....	25
II. § 393 AO: Die Abgrenzung zwischen Besteuerungs- und Strafverfahren .....	30
III. Die Befugnisse der Steuerfahndung .....	34
IV. Spezialfall: Kronzeugenregelung nach § 46b StGB .....	43
V. Zwischenentscheidungen nach § 154d StPO/396 AO .....	45
VI. Abschlussentscheidung von Finanzbehörde oder Staatsanwaltschaft .....	47
C. Das gerichtliche Verfahren .....	58
I. Zwischenverfahren .....	59
II. Hauptverhandlung .....	63
III. Rechtsmittel und außerstrafrechtliche Folgen .....	65
IV. Verbandsgeldbuße gem. § 30 OWiG .....	66
D. Das Selbstanzeigemandat .....	67
I. Die Vorbereitung einer Selbstanzeige .....	69
II. Einreichung der Selbstanzeige und weiteres Verfahren .....	71
III. Nachentrichtung des nachgemeldeten Betrags .....	72
IV. Sonstige Folgen der Selbstanzeige .....	74
<b>Teil 2: Verteidigungsstrategien und praktische Fallkonstellationen</b> .....	77
A. Verteidigungsstrategien .....	77
I. Schnellverfahren-Strategie .....	78
II. Sprungstrategie .....	81

III. Flucht-nach-vorne-Strategie .....	84
IV. Indirekte Verteidigungsstrategie .....	88
V. Aufsteigende Linie-Strategie .....	91
VI. Gestufte Verteidigungsstrategie .....	94
VII. Wechselstrategie (Hartnäckigkeitsprämie) .....	97
VIII. Klare Kante-Strategie .....	101
IX. Über-die-Bande-Strategie .....	105
X. Königsstrategie: Kombinierte-Zeit-ist-der-beste- Verteidiger-Strategie .....	108
B. Praktische Fallkonstellationen .....	111
I. Mandatsübernahme im laufenden steuerlichen Prüfungs- verfahren .....	112
II. Mandatsübernahme nach Bekanntgabe des eingeleiteten Verfahrens durch BP bzw. Strafsachenstelle .....	121
III. Mandatsübernahme nach bereits abgeschlossenen steuerlichen Ermittlungen .....	128
IV. Mandatsübernahme nach strafrechtlicher Abschlussverfügung ....	133
V. Mandatsübernahme nach tatsächlicher Verständigung im Besteuerungsverfahren und Einspruch gegen Strafbefehl .....	135
VI. Ergänzende Hinzuziehung und Mandatsübernahme in sog. „hoffnungslosen“ Fällen .....	138
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>145</b>